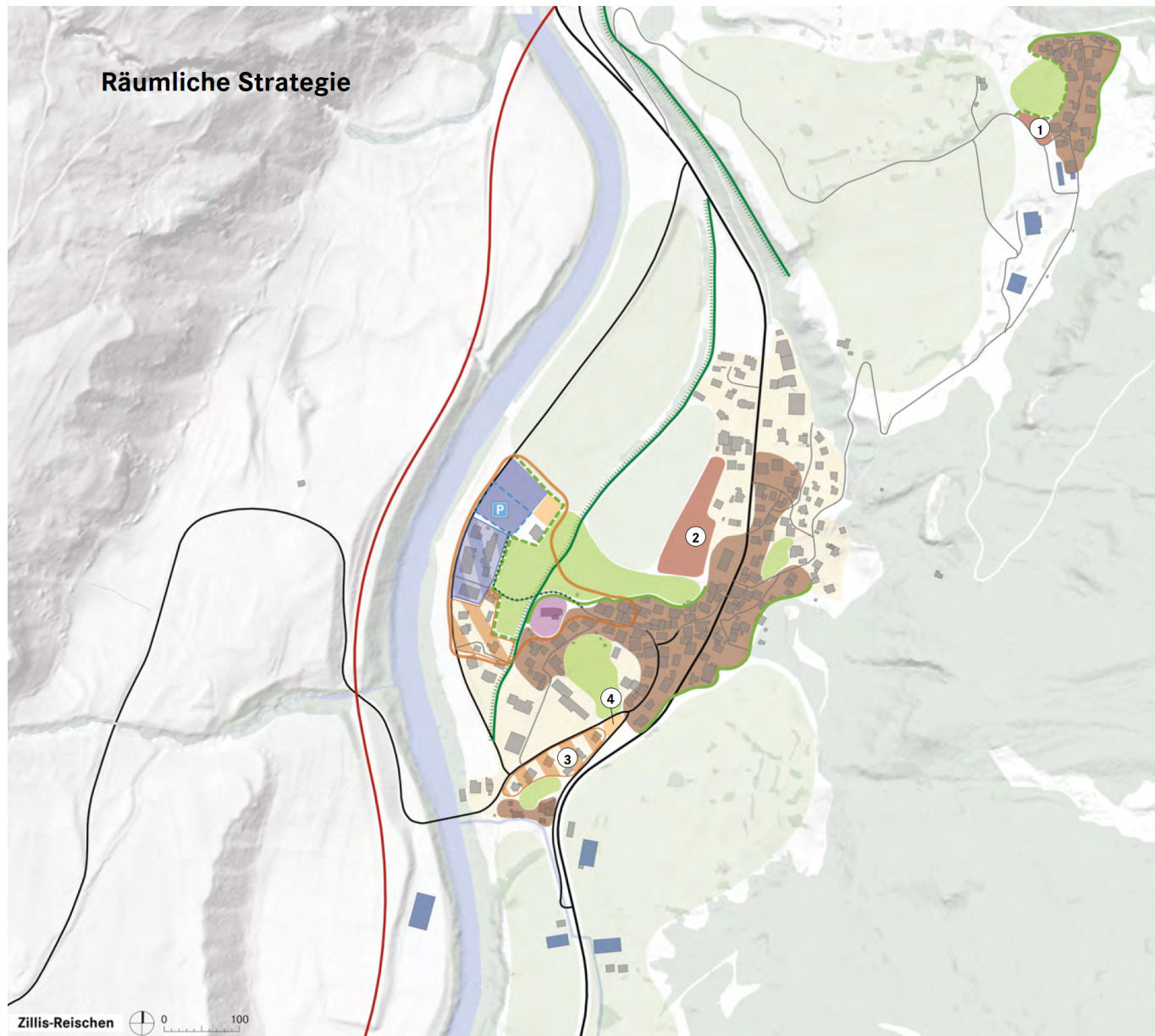


Anhang 1 – Räumliches Konzept (Auszug)



Räumliche Strategie

Historischer Dorfkern

- Struktur und Bausubstanz erhalten und bei baulicher Weiterentwicklung berücksichtigen
- Historischen Siedlungsrand erhalten/freihalten

Grün- und Freiraum

- Grün-/Freiräume in Umgebung der historischen Dorfkerns bzw. Trenngürtel zwischen historischen und Neubaugebieten erhalten

Entwicklungsgebiet Nislas

- Gebiet auf Grundlage langfristiger Gesamtkonzeption entwickeln
- Öffentlichen Aussenraum um Kirche St. Martin freihalten
- Freiraum unterhalb Kirche St. Martin freihalten
- Wohngebiet Nislas umstrukturieren, mit Nutzungskonzentrationen effizienter nutzen
- Bestehendes Arbeitsgebiet bei hoher Dichte effizient nutzen und gute Erschliessung sicherstellen
- Arbeitsgebiet für Nutzungen mit Bezug zu Tourismus bereitstellen und effizient nutzen
- P Parkierungsanlage optimiert, effizient organisieren und gestalten, Wegverbindung Langsamverkehr zur Kirche / Museum sicherstellen
- Entwicklungsgebiet (Nutzung zu klären)
- Neuen Siedlungsrand ausbilden

Besondere Entwicklungsgebiete (Wohnen)

- Gebiet gemäss rechtskräftigem Quartierplan bebauen und dichte Nutzung sicherstellen
 - ① Reischen
 - ② Zamos
- ③ Gebiet Bot da Mulegn auf Grundlage Quartierplan umstrukturieren und höhere bauliche Ausnützung anstreben (unter Freihaltung Grün-/Freiraum)
- Entwicklungsgebiet Wohnen (langfristig)
 - ④ Vischnanca Sut (östlich Schulanlagen): Weitgehend bebautes Siedlungsgebiet bei optimierter Neugestaltung der Verkehrskreuzung ergänzen